

1978

M

419+



Del zu Ka 911

angef. 1) Del zu Ka 911

2) 00

3) Del zu Ka 911

4) 00 Ka

Bei dem
SOLENNEN Reich-Begängnisse
Des

Wohlgebohrnen Herrn

Herrn Christian THOMASII

Zeitberühmten JCTI,

Er. Königl. Majestät in Preussen hochbetraut-
en Geheimden-Raths, bey der hochlöblichen Friedrichs-
Universität hochverdienten DIRECTORIS, PROFESSO-
RIS IVRIS PRIMARII, und SENIORIS wie auch
Erb-Lehn-und Gerichts-Herrn auff Alsdorff

Nachdem Er Seinen rühmlichsten Wandel im 74. Jahre

Den 23. Sept. 1728.

In JESU seelig geendet

Bezeugte

Der Hochbetrübtten Vornehmen Familie

In folgenden Zellen seine schuldigste Condolenz

Johann Georg Werenberg

C. I.

HALLE,

Gedruckt bey Johann Bruncken / Universitäts- und Raths-Buchdrucker.

AK





Ridriciana komm und ehre diese Gruff,
Dahin dich deine Pflicht anitzt mit Thre-
nen ruff

In ungemessnem Maaß. Es stirbt dein erster
Vater,

Der Weißheit größtes Licht, dein allerbestes Rath, er,
Dein holdes Silber-Haupt, und treuer Senior,
Dein kluger Thomas stirbt; der dein Glück und Flor
Begründet und vermehrt, und Dessen seltnen Gaben
Zwar Jhu, doch dich zugleich durch Jhu geadelt haben
Zu Benden gleichen Ruhm; Der völlig grosse Mann †
So weit Gelehrsamkeit sich zeigen wird und kann
In einem Sterblichen! die Blüthen erster Jugend
Die reifeten gar bald, denn Weißheit-volle Jugend
War stets Sein Augenmerk. Jacob Thomasius
Ein Redner ohne gleich, und Haupt Philosophus
War Dieser Cedar Stamm, die aber überstiegen
Den Aristotel selbst: wenn alle Reider schwiegen,
So würde Jama doch des Lobes Herold seyn
So Jhu vorlangst gebührt. Dies Blat ist viel zu klein

† Herr Inspector Heumann macht die Vergleichung mit den Sternen erster Größe bey Untersuchungs-
des Verstandes in so grossen Männern.

zu wenig ist die Zeit, wie auch der Raum zu enge
zum Schatten-Riß allein von der Meriten Menge
In Dessen Lebens-Lauf. Was ehemals Grotius
Was Hobbes, Puffendorf zuerst auf festen Fuß
in der Moral gesetzt, das hat geschickt erweitert
Der Hochgelahrte Mann, drauf ungemein erleutert
Das Römische so wohl, als das Canonische
Auch Land- und Lehen-Recht, dabey unzählliche
Fehlerer frey entdeckt, die abgeschmackten Grillen
und Glossen ausgemerzt, ob gleich auch starcke Pillen
Mit unterlaufen oft, weil man ja bitter nennt,
Die Wahrheit an sich selbst, die Er ganz frey bekennet,
und ungeschemt gelehrt. Vermunft- und Sitten-Lehre
die Er so fein gepaart, die fanden bald Gehöre
Ben Leuten guter Art; Die schönen Rechts-
Cautelen,

Die eine Speise sind auch für gelehrte Seelen,
die flößen süsse Milch den Lehrbegiergen ein,
und können jedermann ein wahres Manna seyn,
Das allen alles wird. Wo hat nicht durchgedrungen
Sein herrlicher Verstand? wohin sich nicht ge-
schwungen

Sein Geist? bis zum Versuch des Geistes selbstem hin
Daß ich dabey erstaunt, und fast der Meinung bin,
Daß so die grosse Welt recht in der kleinen stecke
Und daß der Höchste selbst dergleichen Mann erwecke,
zu solchem grossen Werck: es fand in Seiner Brust
sich Muth bey Redlichkeit, zu Meditationen Lust
Ansehen im Gesicht, und Anmuth in Gebärden
Mit Rath und That bereit zu helfen ohn Beschwerden

In Seinen Aemtern treu, Er liebte nicht Gefahr
Und scheuete sie nicht, wenn sie gleich nahe war.

Sein Edler Geist besaß so Wissen als Gewissen
Und war als Themis Knecht mit Recht auf Recht beflissen.

Ach daß THOMASIVS, ach daß ein solcher Mann
So weiß wie Socrates, erfahrn wie Ulpian

Uns igt entrissen wird! zwar in so späten Jahren
Als vielen nicht erlaubt; allein auf solchen Bahren

Dergleichen Männer trägt man ein gemeines Heil
Oft mit zum Thor hinaus. Es nehmen alle Theil

So hoch als Niedrige an diesem Trauer-Falle,
Die Mussen allermeist in dem betrubten Halle:

Und darum trag ich auch dies Todten-Opfer bey,
Mit unterthängen Wunsch, daß der Paullina Treu †

Und Gottgelassenheit die der Frau Wittwen eigen
Mit allen Tugenden, sich kenntbar möge zeigen

Bei dem so herben Riß von Ihrem Seneca,
Der in dem Glaubens-Licht noch mehr als dieser sah,

Mit seinem Joel sich und Heyland fest verbande
Am Tage Joel auch zum selgen Vaterlande

Dort in die Ewigkeit aus dieser Hütte schied.
So schreib ich auf sein Grab dies wahre Ehren-Lied:

Hier liegt THOMASIVS, das Haupt der
Moralisten

Ein Phönix seiner Zeit, die Ehre der Juristen
Der Stadt Palladium und wer nicht also spricht,
Der kent dies Saal-Athen, den kennet Halle nicht.

† Beym Sterben Seneca ließ sein Ehemahl sich auch die Ader schlagen, aber auf Befehl des Kaisers sich auch gedultig wieder verbinden. Tacitus

78 M 419

ULB Halle 3
001 514 466

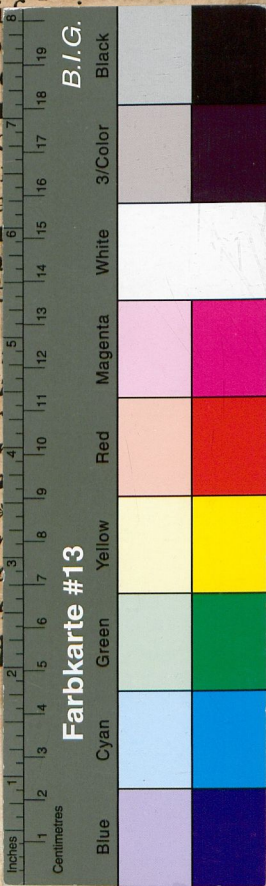

VD 18

96.





certare canendo
tibi solus Apollo:
super æthera nomen
est mihi copia rerum;
nomina rebus.
, mea carmina, nomen.
empla Mineruæ,
atque per orbem
ampade sparfit,
errras
a dispulit umbras:
dibus atris,
odice tricas:
estum, quodque decorum
in pectora fudit:



22
Bey dem
SOLENNEN Reich-Begängnisse

Des

Wohlgebohrnen Herrn

Herrn Christian THOMASII

Weitberühmten JCTI,

Er. Königl. Majestät in Preussen hochbetrau-
tem Geheimden-Raths, bey der hochlöblichen Friedrichs-
Universität hochverdienten DIRECTORIS, PROFESSO-
RIS IVRIS PRIMARII, und SENIORIS wie auch
Erb-Lehn-und Gerichts-Herrn auff Alsdorff

Nachdem Er Seinen rühmlichsten Wandel im 74. Jahre

Den 23. Sept. 1728.

In JESU seelig geendet
Bezeugte

Der Hochbetrübtten Vornehmen Familie

In folgenden Zellen seine schuldigste Condolenz

Johann Georg Werenberg
C. I.

H A L L E,

Gedruckt bey Johann Brunerten/ Universitäts- und Raths-Buchdrucker.